Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. **Quellmalz & Adler.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 304. Seite 9. Dienstag, 31. Oct. 1893

Oertliches und Sächsisches.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Alle Diejenigen, welche im Dresdner Gemeindebezirke Grundstücke erwerben, ohne im Gemeindebezirke ihren Wohnsitz zu nehmen, haben innerhalb vier Wochen nach ihrer Eintragung im Grundbuche einen mit gehöriger Vollmacht zu versehenden, hier wohnhaften Vertreter zu benennen, der zur Annahme von Verfügungen und Vorladungen, sowie zur Abgabe verbindlicher Erklärungen für den Grundstückseigenthümer ermächtigt ist. Gleichzeitig ist Vollmacht für den Vertreter bei dem Stadtsteueramt A, Kreuzstraße 23, 2. Obergeschoß, Zimmer 15, einzureichen. — Die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt zeigt an, daß, um mehrfach hervorgetretenen Weiterungen und Unzuträglichkeiten beim Nachweise der Invalidität durch ärztliche Zeugnisse seitens der die Invalidenrente Nachsuchenden zu begegnen, der Vorstand der Versicherungsanstalt für das Königreich Sachsen beschlossen hat, Vertrauensärzte zu bestellen, welche die von Versicherten behufs Erlangung von Invalidenrente benöthigten Zeugnisse über die Erwerbsfähigkeit auf Kosten der Versicherungsanstalt auszustellen haben. Bis auf Weiteres können sich die Versicherten zu dem angeführten Zwecke unmittelbar an einen Vertrauensarzt der Versicherungsanstalt wenden, ohne daß es im Einzelfalle einer besonderen Beauftragung durch den Vorstand der Versicherungsanstalt bedarf. Sie haben sich hierbei dem Vertrauensarzte durch Vorlegung ihrer Quittungskarte als Versicherte der Versicherungsanstalt im Königreiche Sachsen auszuweisen. Im Bezirke der genannten Amtshauptmannschaft sind 12 Vertrauensärzte ernannt worden, welche im Dresdner Amtsblatt speziell benannt sind.

— Innerhalb der 4. Sitzungsperiode des von Herrn Landgerichtsdirektor Göhler präsidirten Königl. **Schwurgerichts** finden nachstehende Verhandlungen statt: Morgen den 1. November 9 Uhr Vormittags wider die Cicleurseheefrau Emma Katharine Diehl geb. Bergmann aus Hanau wegen Münzverbrechens, 11 Uhr wider den Handarbeiter Wilhelm Hermann Wendt aus Bannewitz wegen Sittlichkeitsverbrechens; den 2. November 9 Uhr wider den Buchbinder Bruno Emil Brückner aus Dresden wegen Brandstiftung, 11 Uhr wider den Landbriefträger Reinhard Oskar Wolf aus Nassau wegen qualificirter Unterschlagung und Unterdrückung von Briefen seitens eines Beamten, sowie wegen Urkundenfälschung; den 3. November 9 Uhr wider den Kutscher Friedrich Carl Peschel aus Hermsdorf und 8 Genossen wegen Aufruhrs, versuchter Gefangenenbefreiung und Widerstands gegen die Staatsgewalt; den 4. November 9 Uhr wider den Comptoirdiener Franz Adolf Carl Schlenkrich aus Dresden wegen Unterschlagung und Fälschung einer öffentlichen Urkunde aus Gewinnsucht; den 6. November 9 Uhr wider den Zimmermann Joseph Emanuel Kaschel aus Grunau in Schlesien wegen Mordes; den 7. November 9 Uhr wider den Bierausgeber Gustav Julius Stempel aus Birkigtsdorf in Schlesien wegen Sittlichkeitsverbrechens, ½12 Uhr wider den Kutscher Franz Emil Hopf aus Plauen wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens, Unterschlagung, Diebstahl und Betrug; den 8. November 9 Uhr wider die Handelsfrau Anna Clara verehel. Hey geb. Reinhardt aus Sieversleben wegen Brandstiftung; den 9. November 9 Uhr wider die Fabrikarbeiterseheefrau Ida Emma Luther geb. Müller aus Langhennersdorf wegen Fälschung einer öffentlichen Urkunde aus Gewinnsucht, einfachen und schweren Diebstahls; den 10. November 9 Uhr wider die Schneiderin Anna Ottilie verehel. Swensen geb. Birke aus Königsbruch und den Bürstenmacher Johann Jakob Haldle aus Baltmannsweiler wegen Mordes und Betrugs; den 13. November 9 Uhr wider den Postgehilfen Friedrich Wilhelm Gustav Karsch aus Dresden wegen Unterschlagung und Unterdrückung von Briefen seitens eines Beamten; den 14. November 9 Uhr wider das Dienstmädchen Anna Marie Vorsatz aus Reichstein wegen Beibringung von Gift, ½12 Uhr wider den Maurerlehrling Wenzel Klöpsch aus Schönwald in Böhmen wegen versuchten Straßenraubes; den 15. November 9 Uhr wider die Handelsfrau Johanne Marie verw. Kayser geb. Schnee aus Mühlberg a. E. wegen betrügerischen Bankerotts und Meineids, ½12 Uhr wider die Kutscherseheefrau Minna Emilie Ullich geb. Herzog aus Dresden und den vormaligen Gutsbesitzer Ernst Julius Steier aus Breitenau wegen Fälschung einer Privaturkunde und falscher Beurkundung aus Gewinnsucht bez. wegen Anstiftung hierzu, sowie wegen Gebrauchs einer falschen Urkunde ꝛc.; den 16. November 9 Uhr wider den Lackirergehilfen Gustav Adolf Alfred Kleinstück aus Dresden wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens; den 17. November 9 Uhr wider den Maurergesellen Carl Richard Höfling aus Bautzen wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens und ½12 Uhr wider den Stadtreisenden Ernst Emil Geitzler aus Somsdorf wegen gewinnsüchtiger Fälschung einer öffentlichen Urkunde und Betrugs.

— In würdigster Weise vollzog sich gestern Vormittag in **Plauen** die **Einholung** und Weihe der vier neuen, von Herrn Kommerzienrath Bienert gestifteten und von Herrn Erzgießer G. A. Bierling in Dresden gegossenen **Glocken**. Der Ort hatte ein festliches Gewand angelegt. Von dem an Stelle des baufälligen alten erbauten neuen Thurme der Kirche wehten vier Flaggen in den sächsischen Landesfarben, ebenso waren die Häuser in den vom Festzuge berührten Straßen sämmtlich beflaggt und mit Kränzen und Guirlanden geschmückt. Das Sammeln der Festtheilnehmer fand im Garten der Volksschule statt, von wo aus sich dann der Zug unter Musikbegleitung und dem Geläute der alten, an der Friedhofsmauer in einem Verschlage untergebrachten Glocken durch die Schulstraße, Coschützerstraße und Chemnitzerstraße nach der Grenzstraße zur Einholung des neuen Geläutes bewegte. Eröffnet wurde derselbe durch eine Abtheilung Feuerwehr. Dieser folgte unter Vorantritt der Herren Ortsgeistlichen Pastor Liebe und Diakonus Steinbach die 1. und 2. Klasse der beiden Schulen zu Plauen und die 1. Klasse der Schule zu Cunnersdorf mit dem gesammten Lehrerkollegium; hinter diesem schritt das Musikchor, der Kirchenvorstand, die Ehrengäste, der Gemeinderath zu Plauen, Cunnersdorf und Döltzschen, eine Abordnung der kaiserl. Postbehörde, 50 in Weiß gekleidete, mit grünen Schärpen und Kränzen geschmückte Festjungfrauen, der Turnverein, Militär-, Gesang-, Hausb.-sitzer- und Gewerbeverein mit ihren Fahnen, eine große Anzahl sonstiger Theilnehmer aus der Gemeinde und, den Schluß des Zuges bildend, wieder eine Abtheilung Feuerwehr. Angeführt von 7 Herren zu Pferde trafen um halb 10 Uhr drei festlich geschmückte mit je 4 Pferden bespannte Wagen mit den neuen Glocken an der Grenzstraße ein, wo sie durch Gesang der Schulkinder empfangen, durch Festjungfrauen mit einer Dichtung des Herrn Lehrers Loß begrüßt und bekränzt wurden. Hierbei ereignete sich der nicht programmgemäße Zwischenfall, daß das Pferd eines der Herren Vorreiter scheute und Miene machte, durch die schaulustige Menge hindurch das Weite zu suchen, man fiel ihm jedoch noch rechtzeitig in die Zügel und führte es ab. Der Zug bewegte sich hierauf durch die obere Grenz-, Kaitzer-, Reisewitzer-, Falken- und untere Bienertstraße zurück nach der Kirche, vor deren Eingang die Glocken unter persönlicher Leitung des Herrn Bierling einzeln mittelst Flaschenzugs von den Wagen gehoben und an den Fuß des Thurmes transportirt wurden. Als dies geschehen, nahmen die Festtheilnehmer Aufstellung auf dem Friedhofe. Als Ehrengäste waren erschienen die Gattin des Stifters, Frau Kommerzienrath Bienert, die beiden Söhne nebst ihren Gemahlinnen und der Schwiegersohn, Herr Generalmajor z. D. Kranz. Der Weiheaktus wurde mit dem allgemeinen Gesange: „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut" eingeleitet, worauf Herr Pastor Liebe das Wort zur Weiherede ergriff, welcher er den 7. Vers des 50. Psalms zu Grunde legte. Redner gedachte mit dankerfüllten Worten des edlen Geschenkgebers, der leider nicht persönlich zugegen sein könne, und knüpfte dann an die vom Kirchenvorstande gewählten Namen der vier Glocken: Glaube, Liebe, Friede und Freude tiefempfundene, zu Herzen gehende Betrachtungen. Als er geendet, stimmte die Lehrerschaft mit den Schulkindern die Beethoven'sche Motette: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" an, worauf der Geistliche durch Gebet und Segen die eigentliche Weihe der Glocken vollzog und die erhebende Feier mit dem allgemeinen Gesange: „Nun danket alle Gott", ihren Abschluß fand. Bemerkt sei noch, daß die vier Glocken zusammen 60 Centner wiegen und auf D-moll und F-dur abgestimmt sind. Eine jede von ihnen trägt außer den bereits angeführten Namen und je einen Bibelspruch die Inschrift: „Stiftung des Königl. Sächs. Kommerzienraths T. Bienert, Besitzer der Hofmühle zu Plauen bei Dresden, 1893" und am oberen Rande den Namen des Glockengießers G. A. Bierling in Dresden. Um das Zustandekommen und die exakte Durchführung des Festzuges hat sich u. A. auch Herr Diakonus Steinbach besonders verdient gemacht.

— Der Allgemeine **Hausbesitzer-Verein** hielt im „Musenhause" den diesjährigen ersten seiner so beliebt gewordenen geselligen Abende ab, zugleich als eine Nachfeier des Militärdienst-Jubiläums Sr. Majestät des Königs Albert, die in einer Dichtung „Vom Stamm Wettin" von E. Fr. Ausdruck fand. Mit Willkommensworten begrüßte das Kind eines Vereinsmitgliedes die in überreicher Zahl erschienenen Mitglieder und Gäste. Gesangsvorträge der Frau Kaufmann Lincke wechselten in reicher Mannigfaltigkeit mit Vorträgen der Damen: Frls. Döring, Frohnert und Marx ab, die ihr Bestes boten und mit den Zithervorträgen der Mitglieder des Voigt'schen Zithervereins den Beifall der Hörer wohl verdienten. Daß auch der Humor zu seinem Rechte gelangte, dafür sorgte redlich der bekannte Humorist Herr Berge mit seinem „Professor Quatschkopf" und „Papa Hutzenplutz", welchen Vorträgen ein Charakterbild: „Molike" vorausgegangen war. Mit altbewährter Opferwilligkeit hatte das Vereinsmitglied Herr Pflaumer die Pianofortebegleitung der Gesänge übernommen, wie denn überhaupt die Darbietungen von Angehörigen der Vereinsmitglieder und diesen selbst ausgeführt wurden. Die Leitung der geselligen Vergnügungen und der Vorträge hatte Herr Stadtverordneter Sekretär E. Richter übernommen. Der Abend darf in jeder Hinsicht als ein sehr gelungener bezeichnet werden. Der Verein, der nahezu 3000 Mitglieder zählt, dürfte die größten unserer Säle bald kaum mehr zulänglich erscheinen lassen.

— Seit einigen Tagen schmücken das Thurmportal der **St. Paulikirche** am Königsbrückerplatze die beiden vortrefflich ausgeführten Statuen des Apostels Paulus und des Propheten Jesaias. Dieselben sind eine werthvolle Gabe des akademischen Rathes.

— Ein sensationeller **Prozeß** gegen einen internationalen Gauner wird demnächst in das Stadium der Schlußverhandlung treten. Mancher unserer Leser dürfte sich noch entsinnen, daß im vorigen Jahre aus Schandau ein gewisser Gompertz entfloh, nachdem er die Gattin eines russischen Kaufmanns, die er auf der Reise nach Petersburg kennen gelernt, bestohlen und betrogen haben soll. G. wurde später in Bordeaux verhaftet und in Untersuchung genommen, dann aber wieder entlassen und bei seiner Rückkehr nach Sachsen zunächst wegen einer in Schandau verübten Körperverletzung zu mehreren Monaten Gefängniß verurtheilt. Seitdem ist er in Haft geblieben und es wird nunmehr, wie man vernimmt, etwa 8 Tage über das vorliegende Anklagematerial zu verhandeln sein.

— Morgen findet im Naturheilverein „Priesnitz" ein Vortrag des Herrn Ernst, hier, über „Entstehung der **Krebskrankheiten**" statt.

— In der **Johannstadt** drängte sich am Freitag Abend ein vielleicht 13 Jahre alter Bursche an einen jüngeren Knaben, dem er sowohl an Größe als an Kraft bedeutend überlegen war und riß ihm zuletzt, ehe er im Hause seiner Eltern verschwand, einen Geldbetrag von 1 Mk. 10 Pfg. aus der Hand, mit dem er das Weite suchte.

— Das **Königl. Grüne Gewölbe** ist heute zum letzten Male in diesem Jahre gegen das Eintrittsgeld von 1 M. geöffnet. Am 1. November beginnen wieder die Führungen, die etwa eine Stunde dauern (1—6 Personen M. 9) und während des ganzen Winterhalbjahres bis zum 30. April n. J. stattfinden.

— Morgen nehmen die Vorträge des Gemeinnützigen Vereins ihren Anfang. Den ersten Vortrag wird Herr Hofrath Dr. **Honecker** halten über den **Hypnotismus**. Beginn der Vorträge Abends 8 Uhr. Der Eintritt ist Jedermann unentgeltlich gestattet.

— Die Jahresversammlung der **Lehrerschaft** des Schulinspektionsbezirks **Dresden-Land** findet Dienstag den 14. Nov. von Vormittags 10 Uhr an im Saale des Tivoli statt. In den Nachmittagsstunden singen Schulkinder von Pieschen „Aschenbrödel", Cyklus von neun durch Deklamation verbundenen Gesängen von Franz Abt.

— Der hiesige **Döring-Verein** hält am Abend des 3. November in Meinholds Sälen einen Gesellschaftsabend mit Theatervorstellung und Ball ab.

— Bereits nähern sich die Ausschachtungsarbeiten an der Tieferlegung der Bahnhof- und Fletzhofstraße ihrem Ende, und schon kann man sehen, wie der **Eisenbahnviadukt** nach der Ehrlichstraße durchbrochen wird, um genannte Straße nach der Friedrichstadt weiterzuführen. Auch die Gleisanlagen, welche bestimmt sind, der neu zu erbauenden Centralmarkthalle in der Promenade der Weißeritzanlagen die Bahntransporte von Verkaufsgegenständen zuzuführen, sind ziemlich fertig, nur ist zu bedauern, daß beregte Geleise die Straßen im Niveau kreuzen, was zufolge des dort später sich entwickelnden starken Verkehrs wahrscheinlich zu unliebsamen Stockungen führen dürfte.

— Die elektrische Beleuchtung der **Bahnpostwagen** soll, wie verlautet, nunmehr allgemein eingeführt werden, nachdem die seit Mai d. J. in Berlin angestellten Versuche zur Zufriedenheit ausgefallen sind. Die Wagen sind mit neun Lampen von je 12 Kerzen Stärke ausgestattet, die nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden können. Die ganze Batterie nimmt einen Raum von 65 Cm. Tiefe, 70 Cm. Höhe und 23 Cm. Breite ein und wiegt 400 Kg.; sie besteht aus 8 einzelnen Kasten zu je 8 Volt.

— Der erste diesjährige Familien-Abend des Männergesangvereins „**Tannhäuser**" unter bewährter Leitung des Herrn Musiklehrers Edwin Schiffel im „Musenhause" hatte eine übergroße Anzahl von Zuhörern herbeigelockt, daß in Wahrheit der bekannte Apfel nicht zur Erde kommen konnte. Das Programm bestand aus bewährten Piecen von Mascagni (Fantasie aus „Cavalleria rusticana" für Streichzither), Abt, Jüngst, Lassen, Pache u. A. Die Männerchöre wurden in exakter Weise ausgeführt und bestätigten abermals den anerkannten Ruf der trefflichen, gut geschulten Stimmen des „Tannhäuser"-Vereins.

— Nachdem beim Schleusenbau in Löbtau wiederholt Reste von Urnen und anderen Gefäßen zu Tage gefördert wurden, ist man jetzt bei weiteren Ausschachtungen in der Nähe des Nostitz-Wallwitz-Platzes auf eine große **altgermanische Begräbnißstätte** gestoßen, die nach dem Urtheile Sachverständiger vor 16—1700 Jahren angelegt sein dürfte. Schon zahlreiche Urnen, Beigeräthe, bronzene Ringe und dergleichen wurden an dieser Stelle freigelegt. Man beabsichtigt nun, die vollständige Hebung und Sammlung dieses Alterthumsschatzes auf Gemeindekosten anzuregen.

— Der Gedankenleser Mr. **Cumberland**, welcher heute Abend um 8 Uhr die zweite und morgen Abend um dieselbe Zeit die dritte und letzte Vorstellung im Saale der Philharmonie hier giebt, wird heute Nachmittag halb 3 Uhr ein ähnliches Experiment vorführen, wie er es in Berlin mit dem Generalleutnant v. Spitz und dem Freiherrn v. Fürstenberg, und am Sonntag in Leipzig mit einem Baumeister glücklich durchführte. Der Letztere hatte in einem Keller eine Anker versteckt, welche Mr. Cumberland, den Baumeister dabei an einem Stricke führend, schon nach 5 Minuten auffand. Hier soll das Experiment vom Hotel Bellevue aus durch beliebige Straßen bis auf 2 Kilometer im Umkreise unternommen werden.

— In der **Kunstgewerbe-Bibliothek** (Antonsplatz 1) sind gegenwärtig Arbeiten von Professor **Ströhl** in Wien ausgestellt. Dieselben gehören überwiegend in das Gebiet der Buchausstattung, namentlich sind vertreten Entwürfe für Köpfe, Randleisten, Schlußverzierungen, Initialen, Vignetten, Titel- und Schutzblätter, Buchdeckel, Plakate und Diplome, Wappen und Schutzmarken. Von Interesse ist es, daß vielfach die Originalentwürfe neben den Ausführungen in Druck vorhanden sind. Die Sammlung war zuletzt im Buchgewerbe-Museum zu Leipzig ausgestellt und fand dort künstlerische Würdigung.

— Der **Bürgerverein der Neu- und Antonstadt-Dresden** veranstaltet eine Kirmesfeier am nächsten Freitag, den 3. November, Abends 8 Uhr im Saale der „Tonhalle". Die Vorträge werden von der O. Junghähnel'schen humoristischen Sängergesellschaft (Muldenthaler) ausgeführt.

— Im Monat September wurden in den 232 **Sparkassen** im Königreich Sachsen 9,210,894 Mk. eingelegt und 9,995,475 Mk. zurückerhalt. Da seit dem 1. Januar d. J. aber im Ganzen 106,288,450 Mk. gespart und nur 97,250,906 Mk. zurückgefordert wurden, blieb immer noch Ende September ein Sparbetrag von 5,514,632 Mk. als Bestand in den Kassen.

— Am Sonntag Abend wurde während kurzer Abwesenheit des Kutschers eine **Droschke** mit sammt dem Pferd entführt. Nach längerem Suchen wurde die Droschke zwar auf der Fürstenstraße wiedergefunden, aber es fehlten zwei Pferdedecken im Werthe von etwa 20 Mark, welche die Nr. 139 tragen.

— Heute Abend hält der Chorgesangverein „**Carola**", Dresden, in Meinholds Sälen seinen Familienabend ab. Beginn 8 Uhr. — Der Verband Dresden der „**deutschen Gewerkvereine** (H.-D.)" begeht am Sonntag, den 5. November, von Nachmittags 4 Uhr an im Saale des „Feldschlößchens" die Feier des 25jährigen Bestehens. — Die Dresdner **Radfahrer-Vereinigung „Turner"** veranstaltet nächsten Freitag, den 3. November, Abends 8 Uhr in den Sälen des „Tivoli" ein Gala-Saalfest. — Der **dramatische Klub „Tell"** feiert nächsten Freitag, den 3. November, Abends von 8 Uhr an im Hotel „Kaiserhof" sein 10. Stiftungsfest. — Der **Turnverein der Birnaischen Vorstadt zu Dresden** feiert nächsten Freitag sein 16. Stiftungsfest in „Hammers" Hotel auf der Bautzenerstraße, bestehend in Concert, ausgeführt von der Kapelle des Königl. sächs. Schützenregiments Nr. 108 unter Leitung des Stabshornisten Herrn G. Kell, Gesangsvorträgen der Vereinssängerschaft, turnerischen Vorführungen und Ball.

— **Polizeibericht, 30. Oktober.** Bei einem Exzeß, den er mit zwei Soldaten gehabt, hat am 23. Oktober — Montags — früh in Antonstadt ein Arbeiter zwei Stiche in den linken Unterarm erhalten, auch wurde ihm das erste Glied des Daumens der rechten Hand zerschlagen. Der Vorfall ist erst jetzt bekannt geworden.

— Am Sonnabend wurden ein Paar auf der Straße Am See wohnende Leute von einem unbekannten **Diebe** heimgesucht, der sich drei Tage vorher unter dem Namen „Schulze" bei ihnen eingemiethet hatte, am gedachten Tage aber bei günstiger Gelegenheit unter Mitnahme von Kleidungsstücken im Werthe von über 100 Mark wieder verschwunden war. Die gestohlenen Sachen gehören zwei anderen Untermiethern. Natürlich war der gute „Schulze" ohne jeden Ausweis über seine Person gewesen.

— Aus dem mittleren Erzgebirge wird berichtet: Die reichlichen **Wasserniederschläge** in den letzten Wochen haben hier in verschiedener Beziehung günstig gewirkt, einmal steht zu hoffen, daß wir vor Wassermangel im Winter, der hier im letzten Jahre besonders empfindlich eingetreten war, bewahrt bleiben; sodann ist das Wachsthum der jungen Wintersaaten wesentlich gefördert worden; endlich ist der empfindliche Wassermangel bei den Mühl- und Mahlwerken beseitigt.

— In **Loschwitz** findet morgen Mittag 12 Uhr die feierliche Uebergabe des auf dem Platze zwischen Rathhaus und Stadtweg, als Brückenbau-Denkstein entsprechend vorgerichtet, aufgestellten, beim Brückenbau mit aus dem Elbstrombett gehobenen 80 Centner schweren Basaltsteinblockes seitens des Ortsvereins an die Gemeinde statt.

— Morgen Mittwoch am 1. November findet im **Kurhaus Klein-Zschachwitz-Zichieren** der Einzugs-Schmaus verbunden mit großem Concert von der Kapelle des Artillerie-Regiments unter Stabstrompeter Baum statt. Für verschiedene andere Unterhaltung ist gesorgt.

— In **Villnitz** in der Dresdnerstraße steht im Garten des Herrn Wilhelm Günther ein **Hollunderbaum** zum zweiten Male in voller **Blüthe**.

— Am Sonnabend Nachmittag 4 Uhr erhielt das mit Kohlen beladene Schiff des Schiffseigners Marx aus Berlin bei der Fahrt zwischen Station Schöna und **Herrnskretschen** ein bedeutendes Leck, sodaß das Wasser sofort in die Schiffsräume eindrang. Eine noch rechtzeitige Wendung des Steuers brachte das Fahrzeug nach der rechten Elbuferseite, wo es unweit des Hotels Herrenhaus auflief. Die gegen 50 Mann starke freiwillige Feuerwehr zu Herrnskretschen eilte mit 2 Spritzen und Schläuchen herbei, um durch ihre Hilfe das Schiff über Wasser zu erhalten. Erst Abends halb 9 Uhr konnte man die Auspumpungsarbeiten einstellen und das Leck verstopfen.

— Der Arbeiterverein zu **Falkenstein** will dem gelegentlich der letzten Reichstagswahlagitation tödtlich verunglückten Arbeitervereinsvorsteher Hrn. Taubner eine Inschrift an seinem Grabstein anbringen lassen. Diese Inschrift ist jedoch vom dortigen Ortsgeistlichen nicht gestattet worden; auch ist die hierauf bei der Königl. Kircheninspektion eingereichte Beschwerde abfällig beschieden worden. Jetzt soll das Landeskonsistorium in dieser Angelegenheit entscheiden.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 30. Oktober. Die heute von Berlin hier eingegangenen Notirungen liefen anfangs matte Stimmung erkennen, welcher eine mäßige Besserung der Tendenz folgte, um schließlich wieder in die Anfangshaltung zu verfallen. Credit notirten 196,90—197,10—196,75. Disconto 168—167,75. Staatsbahn 121,10. Lombarden 41. Portugiesen 53,75. Bochumer 112,75. Laurahütte 101,60—101,50. Russische Noten 212,25. Dresdner Bank 139,25. Deutsche Bank 148. Italiener 78,10. An hiesiger Börse gestalteten sich die Umsätze auf industriellem Gebiete weniger bedeutungsvoll, die Stimmung erwies sich indeß als fest. Es wurden gehandelt Chemnitzer Papier (120), Thode'sche Papier (unv.), Weißenborner (+ 1), Lette (+ 1), Schubert u. Salzer (unv.), Jacobi (unv.), Hartmann (— 0,25), Schönherr (+ 2,25), Waldschlößchen (— 0,50), Geitzer Vereinsbrauerei bei 1,75 % höherem Course ohne Abgeber, Oberlausitzer Jute (+ 1), Radeberger Glashütten (— 1), Teppich-Haas (unv.), Pirnaer Maschinenfabrik (+ 1) und Dresdner Gardinen (unv.). Ziemlich leblose Bewegungen hatten inländische Fondswerthe. Reichsanleihe 85,14, 99,90 und 106,40, sächs. Rente 88,10, 3½-proz. sächs. Anleihe 99, 4-proz. Consols 106,20, 4-proz. landwirthschaftliche Creditbriefe 102,40. Ausländische Renten und Banken unverändert. Oesterr. Noten 169,75.

Berlin, 30. Oct.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	106,40	D. Grundschld.	—	Böhm. Brauh.	227,00	Wechsel.	
3½% do.	99,40	Berl. Hagel	138,50	Anhalt. Kr.	117,50	Amsterd. kurz	168,80
3% do.	86,20	Darmst. Bank	147,25	Bochum. Gußstahl	113,50	Belgien kurz	80,85
4% Sächs. Rente	—	Deutsche Bank	148,25	Harz. Portlandz.	77,00	Italien kurz	79,75
3½% do.	—	Disc.-Comm.	168,25	Hammermann	89,50	London kurz	20,34
4% Pr. Anl.	106,50	Dresdn. Bank	120,75	Hannover.	65,50	London lang	20,21
3½% do.	99,80	Dresd. Bankv.	105,10	D. Thonröhren	110,37	Paris kurz	80,70
Pr. Cons. Anl.	86,30	Disc. od. Credit	—	Donnersmarck	87,00	Wien kurz	162,15
Deut. Reichsanl.	—	Geth. Gr. C.-A.	85,10	Dortm. Union	64,25	Wien lang	159,15
4% do.	—	do. Prior.	—	Dresd. Gummi	151,80	Petersb. kurz	211,60
Pr. Pfdbr. Ritr.	97,00	Leipz. Credit	160,75	Fürst Hublenb.	135,60	Napoleonsd'or	16,18
Pr. Hypothekenr.	96,80	Meiningen.	102,80	Gaggenau	126,25	Oest. Noten	169,35
Ung. Gold. 4%	94,80	Oest. Credit	167,10	Gelsenkirchen	137,75	Russ. Noten	212,45
do. Kronenrente	88,00	Reichsbank	131,50	Görlitz. Masch.	116,50	Deut.	
do. Papierr. 5%	—	Sächs. Bank	114,50	Grusonwerke	—		
4% Poln. L.-S.	102,00	Aachen-Mastr.	58,00	Harpener	127,80	Nachbörse.	
Russ. Anl. v. 80	99,60	Bochum. Gußst.	169,50	Hartmann	136,00	Credit	197,00
do. v. 1890	—	Donm. Mannesm.	—	Hibernia	109,50	Disconto	166,75
Türk. Consols	—	Dortmunder St.	213,50	Hörderhütten	98,00	Dresdn. Bank	139,75
Orient-Anl. 2	66,60	Gelsenkirch. St.	213,70	Hoesch	92,60	Deutsch. Bank	127,60
do. 3	66,30	Berlin. Gas.	—	Kön. Wilh. St.	154,25	Berl. Hdl. Ges.	1,7,60
Rum. Rente	79,10	Berl. Bankver.	—	Laurahütte	101,60	Lombarden	41,25
Rumänier 4%	79,70	Gelsiger	101,75	Mannesmann	89,50	Gelsenkirch.	112,40
do. 5% unif.	101,50	Lübeck. Bank	133,25	Nordd. Gummi	90,00	Laurahütte	101,60
do. do. amort.	96,10	Norm.-Comb.	107,50	Phönix St. Pr.	114,40	Schwarzkopf	114,10
5% Serb.	74,10	Norddeutsch.	64,60	Rheinf. Chem.	—	Gotthardbahn	149,80
do. do.	72,60	Oest. Creditbl.	—	Rheinische St.	7,70	Bochumer	112,75
6% Argentinier	40,40	Pfälz. Ludwb.	117,40	Sachsenwerke	153,00	Tarlos	94,80
4% do. inl.	39,00	Schles. Bankv.	76,40	Waldh. Kamgarn	110,00	Harpener	128,25
6% Mexican.	32,90	Schles. Robert.	—	Schönherr	172,00	Bergw.	160,00
4% Portug.	27,25	do. Wunschaftn.	—	Schwarzkopff	219,75	Russ. Anl.	—
do. Tab.-Mon.	63,60	Lombarden	41,00	Senfter St. A.	—	Russ. Noten	212,50
Mexikaner	63,50	Warsch.-Wien	212,40	Steaua	160,00	Glasgow	4,3 %
Berliner Bank	97,00	Eisenbahn	49,50	Salbig	—		
		Turkenlose	32,00	Weiß	—		
Leipzig, 30. Oct.	G.		G.		G.		G.
4% Sächs. Rente	85,90	Germania	94,75	Dresdn. Bank	134,00	Pr.-Tab.-A. St.	99,75
3½% Leip. Rente	99,90	Gotzkow	110,60	Dresd. Bankv.	105,75	S. Hochb. Gold	100,40
v. 1885 3%	92,50	Hartmann	—	Leipz. Bank	—	Pilsen. Brauer	90,10
v. 52/68 4% gr.	99,16	Keile	89,00	Leipziger	—		
v. 69 4%	99,10	Schönherr	—	Leipz. Sparb.	120,00	Wechsel.	
Leipz. Anl. A.	111,25	Goldzig	95,50	Deut. Barlnet.	169,50	Amsterdam	168,75
Leipz. Rente	101,50	Sächsisch. Guano	—			London kurz	20,34
Landrentenbr.	97,00	Wiede	20,00	Prioritäten.		do. 3 Monat	20,19
Prov.-Anl. 4%	102,50	Mannermann	89,75	Mag.-Bd. 4%	101,60	Paris	80,70
Erfd. 3½% Pfb.	97,25	Leipz. Credit	170,00	Ruß. Tabak 6%	101,90	Wien k. S.	162,60
Meiningen B.	185,00	Leipz. Bank	127,50	Berlin. kl. 1.	101,50	do. 3 Monat	161,60
Nicht St.-A. B	212,25	Chemn. Bankv.	—	do. Gold	105,75		
Bremen, 30. Oct.	—	Sächs. Bank	115,00	Leip. Pfd. 2 Mk.	100,50		

Schluß-Course der offiziellen Börse.

Fonsrente	96,55	Gl. Gr. Act.	97,00	Gardenrente	18,87	Ung. Credit	407,50
Ehrenrente	96,65	Galizier	—	Ungl. Lose 5 %	148,00	Alt. Tom. G.	80,75
Goldrente	119,30	Nordbahn	28,76	Lombardi	34,50	Napoleons	16,08
Unger. Gold.	115,80	Nordwestbahn	213,50	Unionbank	249,00	T. Marknoten	65,40
Lombarden	101,75	Elbetal	237,00	Wien. Bankv.	123,25		

Frankfurt a. M., 30. Oct. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 197½. Staatsbahn 240¼. Lombarden 80¼. Silberrente 77,00. 4proc. Ungarn Goldrente 92,60. Dresdner Bank 139,10. Galizier —. Fabrik 141,80. Oesterr. Goldrente 96,40. Wechsel auf London 20,337. Wechsel auf Wien 160,1.. Disconto 168,50. Schwach.

London, 30. October, Vorm. 11 U. 20 Min. 2¾% Consols 97 15/16. 1888er Russen 2. Em. 99¾. Italiener 78¼. Lombarden 6⅞. Cons. Türken 21¼. 4proc. Ungarische Goldrente 92¼. 4proc. unific. Egypter 103¼. 3½proc. Egypter 99¼. Chinesenanl. 13. Spanier 61¼. 6proc. konsolidirte Mexikaner 60. Rio Tinto 14½. Argentin. 6proc. Goldanleihe 33. Argentin. 4½ proc. innere Goldanleihe 33. Ruppee-Noten 1886 64. Argentin. 4½ proc. äußere 41. Milwaukee-Lousville —. 6proc. Portugiesen —. 4proc. Japaner 81. Silbergold —. Platzdisk. 6½%. Matt. — Wetter: Prachtvoll.

Dresden (Produkten-Börse) 30. October. Wetter: Trübe. Stimmung: Matt. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weizenmehl neu 162—156 M. bz., Braunweizen, 146—151 M. bz., Rein do. Weizen, alt 165—168 M. bz., neu 160—159 M. bz., Roggen, Gebirgs- und schlesischer 132—134 M. bz., Gerste, schlesischer und schlesischer neue preußischer 132—134 M. bz., böhmische, mährische neue 164—177 M., Futtergerste 160—165 M. bz., böhmische, mährische, fremder 164—170 M., do. mittel neue 115—125 M., Hafer (schlesischer und fremder 164—170 M., do. mittel neue 115—125 M., Hafer (schlesischer und fremder) inländisch und böhmischer 150—160 M., Mais, Cinquantine 125—130 M., russischer und rumänischer 120—128 M. bz., amerikanischer, mixed 122—124 M. bz., Erbsen, weiße Kochwaare 170—180 M. bz., Speisewaare, feinste, belegte 240—260 M., do., feine 220—235 M. bz., mittlere 215—200 M. bz., Kocherbsen, feinste 240—250